

Die Gesetze vom 1. Juni 1891 und 12. Mai 1894 gelten für ausländische Gewerbetreibende, d. h. solche, welche im Inlande keine Haupt- oder Zweig-¹ Niederlassungen haben, nur im Falle der Reciprocität. Diese besteht bezüglich des Schutzes deutscher Waarenbezeichnungen bei Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Rußland, Schweden und Norwegen, Schweiz, Serbien, Venezuela und den Vereinigten Staaten von Amerika (Bekanntmachung vom 22. September 1894, R.-G.-Bl. 1894, S. 521).

¹ Entsch. des Reichs-Ober-Handelsger., Bd. XX, S. 353, Oppenhoff, Rechtsprechung des Obertribunals in Straß., Bd. XVIII, S. 172.